Gepriesen sei der Name unseres Herrn Jesus Christus.
Lasst uns heute gemeinsam das Wort Gottes in Erinnerung rufen.

Heute wollen wir – durch die Gnade des Herrn – Dinge auffrischen, die wir schon früher gelernt haben. Denn die Bibel selbst ermahnt uns dazu (vgl. 2. Petrus 1,12–13; 2. Petrus 3,1–2; 1. Korinther 4,17).

Das Thema, an das wir uns heute erinnern, ist von großer Bedeutung und zugleich für viele eine Herausforderung:

Die Kraft, die in unseren Entscheidungen liegt.

Gottes Kraft und unsere Entscheidungen

Die Kraft Gottes übersteigt nicht unsere eigene Entscheidung.
Wenn wir Gott dienen, dienen wir Ihm nicht wie Roboter.

Ein Roboter besitzt kein eigenes Bewusstsein und keine eigene Entscheidung – er wird einfach gesteuert.
Doch so hat Gott uns nicht geschaffen.

Gott hat uns mit etwas Wundervollem ausgestattet: dem freien Willen.
Weder Gott noch irgendein anderes Geschöpf greift gegen unseren Willen in unsere Entscheidungen ein – nicht einmal der Satan.

Nicht, weil Gott es nicht könnte, sondern weil Er es nicht will.

Wie Gott einen Menschen zu sich zieht

Wenn Gott einen Menschen zum ewigen Leben bestimmt hat, zwingt Er ihn nicht.
Er überzeugt ihn.

Er öffnet ihm die Augen, damit er erkennt, in welchem Zustand er sich befindet – dass er verloren geht, wenn er nicht umkehrt. Es ist, als stünde jemand neben ihm und würde ihn liebevoll beraten.

Wenn der Mensch zustimmt, verbindet er sich freiwillig mit Gott.

Doch der Heilige Geist entführt niemanden gegen seinen Willen.

Der Heilige Geist ist ein Helfer – kein Zwingherr

Viele beten:
„Herr, halte mich gewaltsam vom Ehebruch ab.“

Doch so wirkt Gott nicht.

Der Heilige Geist ist ein Helfer, kein Ausführender.
Wir sind diejenigen, die handeln müssen.

Wenn du Christus nachfolgen willst, musst du zuerst selbst dem Rat des Heiligen Geistes gehorchen – zum Beispiel indem du dich entscheidest, Unzucht zu verlassen.

Wenn du dich entscheidest und konkrete Schritte gehst, dann kommt Seine Hilfe hinzu.

Deine Entscheidung + Seine Hilfe = Sieg.

Ohne deine Entscheidung geschieht nichts.

Dasselbe gilt für Süchte

Du kannst Gott nicht bitten, dich ohne deine Mitwirkung vom Alkohol oder vom Rauchen zu befreien.

Wenn du wirklich frei werden willst:

- Zerstöre die Flaschen in deinem Haus.
- Meide Bars.
- Trenne dich von Trinkgesellschaften.
- Höre tatsächlich auf zu trinken.

Wenn du diesen Schritt gehst, wird der Helfer – der Heilige Geist – dir Kraft geben, der Versuchung zu widerstehen.

Doch ohne Entscheidung wird selbst jahrelanger Kirchenbesuch nichts verändern.

Warum?

Weil die Kraft des Heiligen Geistes nicht deine eigene Entscheidung übergeht.

Jesus – der wunderbare Ratgeber

> *„Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens.“*
> (Jesaja 9,6)

Ein Ratgeber zwingt nicht.
Er steht dir nahe und hilft dir, bessere Entscheidungen zu treffen.

Die Lüge: „Der Teufel hat mich gezwungen“

Viele sündigen und sagen:
„Der Teufel hat mich dazu gebracht.“

Das ist eine gefährliche Täuschung.

Der Teufel kann nur versuchen und beeinflussen.
Er erinnert an frühere Bilder, frühere Erlebnisse, alte Begierden.

Doch er kann niemanden gegen dessen Willen zwingen.

Die Person entscheidet selbst.

Hätte sie die Gedanken zurückgewiesen, hätte der Feind keine Macht gehabt.

Keine geschaffene Macht übertrifft die Entscheidung eines Menschen.

Sieg über sexuelle Unreinheit

Wenn du lange mit Selbstbefriedigung oder Unzucht kämpfst und darauf wartest, dass eines Tages plötzlich ein Wunder geschieht – dann wirst du vergeblich warten.

Der Weg ist:

- Entscheide dich heute zur Umkehr.

- Lösche alle unmoralischen Bilder auf deinem Handy.
- Verlasse entsprechende Gruppen.
- Meide Filme und Inhalte mit sexuellen Reizen.
- Unterbrich Gespräche, die dich in Versuchung führen.

Das ist Selbstverleugnung.

So haben diejenigen gesiegt, die wirklich frei wurden.

Dasselbe Prinzip gilt für jede Sünde

Ob Klatsch, Diebstahl oder Okkultismus – der erste Schritt ist immer:

Deine persönliche Entscheidung.

Danach:

- Verbrenne okkulte Gegenstände.
- Lösche Kontakte zu Wahrsagern.
- Trenne dich von falschen Freundschaften.

Und dann:

- Lass dich taufen.
- Pflege Gemeinschaft mit Gläubigen.
- Bleibe täglich im Wort Gottes.

Schlussgedanke

Gott zwingt nicht – Er berät.
Der Heilige Geist hilft – aber du musst entscheiden.

Die Kraft in deiner Entscheidung ist gewaltig.

Möge der Herr dich reichlich segnen.

Share on:
WhatsApp